



Bahnhof Tutzing wird barrierefrei

Erster Bürgermeister Dr. Stephan Wanner: „Der Bahnhof in Tutzing wird nun von der Deutschen Bahn barrierefrei ausgebaut. Es ist erfreulich, dass sehr bald auch mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger von Aufzügen und erhöhten Bahnsteigen in Tutzing profitieren werden. Für Eltern mit Kinderwagen, ältere Personen mit Rollator oder Menschen, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, wird so erst die bequeme Möglichkeit zur Teilhabe am Reiseverkehr geschaffen.“

Die Bauarbeiten beginnen ab 1. März 2013 und werden voraussichtlich bis 12. November 2013 dauern.

Der Bahnhof Tutzing an der Strecke München Hbf – Mittenwald – Innsbruck ist ein wichtiger Knotenpunkt im „Bayern-Takt“ des Nahverkehrs Südbayern. Zusätzlich hat er eine wichtige Umsteigefunktion, da hier die Strecke von und nach Kochel mündet und die S-Bahn München beginnt.

Zurzeit verfügt der Bahnhof über drei Bahnsteigkanten mit einer Höhe von 76 cm über der Schienenoberkante. Damit ist bisher kein barrierefreier Zustieg in die S-Bahn möglich. Die bestehende Unterführung zum Mittelbahnsteig kann nur über Treppenanlagen genutzt werden, weil bisher keine Aufzüge vorhanden sind.

Durch den Umbau ist der Bahnhof Tutzing so umzugestalten, dass

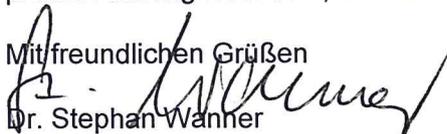
- der gesamte Bahnhof barrierefrei zugänglich ist,
- die Bahnsteige in Höhe und Länge der Zielkonzeption der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG) entsprechen,
- die Betriebsabwicklung des Bahnhofs auf die verkehrliche Aufgabenstellung der BEG ausgerichtet ist.

In 7 Bauphasen werden folgende Maßnahmen ausgeführt:

- Anpassung des Hausbahnsteigs bei Gleis 1 an die Einstiegshöhe der Züge,
- Neubau des Mittelbahnsteigs an Gleis 2 mit einer Gesamtlänge von 371 m und an Gleis 3 mit einer Länge von 300 m,
- Erneuerung der Ausstattung, Beleuchtung, 50-Hz-Anlagen, Blindenleitsystem und Beschallung,
- Anpassung der Treppe zum Mittelbahnsteig aus der bestehenden Unterführung,
- Neubau einer Bahnsteigunterführung mit zwei Festtreppen zum Mittelbahnsteig und zum Bahnhofsvorplatz,
- Neubau des Bahnsteigdachs auf dem Mittelbahnsteig mit einer Länge von 130 m,
- Neubau von zwei Aufzügen – je einer am Hausbahnsteig und am Mittelbahnsteig,
- Anpassung der Leit- und Sicherungsanlagen, der Oberleitung und Gleisanlagen,
- Rückbau nicht mehr notwendiger Anlagen,
- Neubau von zwei zusätzlichen Wetterschutzhäusern am Bahnsteig Gleis 1 und Bahnsteig 2/3,
- Errichtung eines Behelfsbahnsteigs an Gleis 4.

Diese Maßnahmen führen zu Behinderungen sowohl im Bahnsteigbereich als auch auf den P+R-Plätzen. Während der Bauarbeiten kann es auch nachts immer wieder zu lärm- und staubintensiven Arbeiten kommen. Da die Zughalte an den Bahnsteigen während der verschiedenen Bauphasen ständig wechseln, wird darum gebeten, die Beschilderung vor Ort zu beachten.

Mit freundlichen Grüßen


Dr. Stephan Wanner
Erster Bürgermeister